

Der König ist eine Königin



23.06.2015 - von Foto: Rösch

Sehr gute Ergebnisse erzielt: Die erfolgreichsten Teilnehmer des Königs- und Pokalschießens wurden von Schützenmeister Markus Harasim (links) ausgezeichnet. Mit auf dem Bild von links Norbert Sillmann (rechter Marschall), Jeanette Blum Jugendkönigin und Jugendpokalgewinnerin), Bernd Fischer (Wagstädter König, 1. Ritter und Seniorenpokalgewinner), Simone Sillmann (Neustädter König), Gerhard Grone (2. Ritter) und Andreas Blum (linker Marschall).

Höhepunkt und Abschluss des Schützentages bei der königlich Privilegierten Schützengesellschaft Bad Neustadt war wieder die Siegerehrung und Königsproklamation am Abend im Schützenhaus. Der Dank des Schützenmeisters Markus Harasim galt besonders Sportleiter Martin Seemann und Bernd Fischer für die Organisation und Auswertung bei den Schießwettbewerben. Außerdem Hiltrud Hampl und Dieter Mögel für die Mitgestaltung des Schützentages.

Harasim freute sich auch über die Anwesenheit des Ehrenschützenmeisters Rainer Wagenknecht, sowie der Ehrenmitglieder Raphael Nöth und Wilhelm Straub. Auch der Schützenmeister erwähnte den für die Gravur von Orden und Pokalen zuständigen Otto Klausfelder.

Am Preis- und Pokalschießen, sowie beim Königsschießen beteiligten sich 36 Schützen, was eine leichte Zunahme bedeutet. Spannend wurde es, als der Schützenmeister den neuen Neustädter König verkündete. Völlig gerührt zeigte sich dann Simone Sillmann, die nun für ein Jahr die Königswürde für die Schützengesellschaft vertritt. Ihr wurde vom letztjährigen König Hans Bock die Königskette umgelegt. Außerdem wurde sie mit einem Wanderpokal und einem Orden belohnt. Ihr zur Seite stehen Bernd Fischer als 1. Ritter und Gerhard Grone als 2. Ritter.

Sichtlich erfreut zeigte sich der neue Wagstädter König Bernd Fischer. In seiner langen Vereinszugehörigkeit holte er diesen Titel schon zum 5. Mal. Er bekam die Königskette vom letztjährigen Wagstädter König Norbert Sillmann umgehängt und auch er bekam Wanderpokal und Orden. Er wird flankiert vom rechten Marschall Norbert Sillmann und vom linken Marschall Andreas Blum.

Als neue Jugendkönigin konnte Markus Harasim die Neueinsteigerin Jeanette Blum küren. Sie hat ihr Interesse für den Schießsport beim letztjährigen Ferienprogramm im Schützenhaus entdeckt. Ihr Name wird auf dem Jugendwanderpokal eingraviert und als Erinnerung durfte sie einen Orden mit nach Hause nehmen. In Vertretung des verhinderten letztjährigen Königs Patrick Ossig hängte ihr der Schützenmeister die Königskette um.

An drei Abenden fanden noch Schießwettbewerbe in einzelnen Disziplinen um Geld- und Sachpreise statt.

Festscheibe Luftgewehr: 1. Bernd Fischer 23 Teiler, 2. Dieter Mögel 61 Teiler, 3. Thomas Münzner 64 Teiler.

Festscheibe Luftpistole: 1. Bernd Fischer 6 Teiler, 2. Martin Odersky 121 Teiler, 3. Dieter Mögel 293 Teiler.

Festscheibe KK-Sportpistole: 1. Jürgen Volkmuth 30 Ringe, 2. Dieter Mögel 230 Ringe, 3. Simone Sillmann 430 Ringe.

Meisterscheibe GK-Sportpistole: 1. Jürgen Volkmuth 96 Ringe, 2. Markus Harasim 94 Ringe, 3. Simone Sillmann 92 Ringe.

Festscheibe KK-Gewehr: 1. Dörthe Straub 144 Teiler, 2. Jürgen Volkmuth 188 Teiler, 3. Hans Bock 331 Teiler.

Außerdem wurde auch noch der Jugendpokal ausgeschossen, den ebenfalls Jeanette Blum gewann. Sie holte ihn sich mit einem 28 Teiler. Hierfür bekam sie einen Wanderpokal und einen Orden.

Den Seniorenpokal sicherte sich Bernd Fischer mit einem 3 Teiler. Neben dem Wanderpokal wurde erstmals anstelle eines Zinnbeckers nun eine Anstecknadel ans Revers geheftet.

In gemütlicher Runde wurden die verschiedenen Königshäuser sowie die Gewinner der Festscheiben und der Pokale gefeiert. Schützenmeister Markus Harasim beglückwünschte noch die Gewinner und Platzierten und dankte für das Interesse an den Schießwettbewerben.

Markus Harasim führt Schützengesellschaft

MAIN  POST



13.03.2015 - von Foto:
Katharina Rösch

Für langjährige Treue zur königlich privilegierten Schützengesellschaft wurden von links nach rechts Helmut Hempfling, Rudolf Schöpf, Ehrenschiützenmeister Rainer Wagenknecht, Hans Bock, vom scheidenden 1. Schützenmeister Walter Kusebauch geehrt.

In der Jahresversammlung der königlich privilegierten Schützengesellschaft Bad Neustadt vollzog sich nach acht Jahren ein Wechsel an der Spitze des Vereins. Schützenmeister Walter Kusebauch übergab die Verantwortung an seinen bisherigen Stellvertreter Markus Harasim.

Kusebauch erinnerte bei seinem Rückblick an die acht Vorstandssitzungen und den Besuch der Schützenkompanie aus Bozen. Besonders dankte er dabei Ehrenschiützenmeister Rainer Wagenknecht, der für den Besuch der Südtiroler ein sehr schönes Programm ausgearbeitet hatte. Im abgelaufenen arbeitsreichen Jahr seien sinnvolle Investitionen getätigt worden. Kusebauch bedankte sich bei der Vorstandschaft und allen Helfern für die Unterstützung in den vergangenen acht Jahren: „Diese Zeit hat mir überraschend viel Freude und Spaß gemacht!“

Ausführlich erstattete Sportleiter Martin Seemann seinen Bericht über die sportlichen Aktivitäten. Dabei erinnerte er an die großartigen Erfolge auf den verschiedenen Ebenen und bei Meisterschaften. So im Gau Rhön-Grabfeld, bei den unterfränkischen Bezirksmeisterschaften, bei den bayerischen – und deutschen Meisterschaften sowie bei der Europameisterschaft, an der Roland Hampl im Westernschießen teilnahm. Erfreulich wertete Seemann die Tatsache, dass nach dem Ferienprogramm sich zwei junge Damen der Schützengesellschaft anschlossen.

Intensiv beleuchtete Schatzmeister Dieter Mögel die finanzielle Situation des Vereins. Dabei betonte er, dass im vergangenen Jahr nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch finanziell das Jahr sehr positiv verlief. Laut Mögel beläuft sich der Mitgliederstand momentan auf 140 Personen. Außerdem dankte er noch Ywa Scheuplein, Hiltrud Hampl, Hans Bock und Bernd Fischer für die Unterstützung im wirtschaftlichen Bereich und beim Thekendienst. In Vertretung der beiden Kassenprüfer Peter Bulheller und Robert Firsching erstattete Ehrenschiützenmeister Rainer Wagenknecht deren Bericht. Er lobte die hervorragende Arbeit des Schatzmeisters und sprach ihm für seine Arbeit Dank und Anerkennung aus. Somit erfolgte die Entlastung der gesamten Vorstandschaft auch einstimmig.

Die satzungsgemäße Neuwahl der Hälfte der Vorstandschaft für die nächsten zwei Jahre brachten nur einige Veränderungen. Unter Leitung von Thomas Münzner wurde das Amt des ersten Schützenmeisters mit Markus Harasim besetzt. Er wirkte in den vergangenen Jahren als zweiter Schützenmeister. Ihm zur Seite steht nun Walter Kusebauch, Schatzmeister Dieter Mögel wurde ebenso wie Schriftführerin Gudrun Münzner im Amt bestätigt. Als Beisitzer wurden gewählt: Klaus Turek, Rudolf Schöpf, Gerhard Krone (neu), Florian Lindenmayer, Joachim Weber. Ersatzleute sind Thomas Münzner, Rolf Filbig, Elmar Schmitt, Wilhelm Straub und Albrecht Nöth. Als Kassenprüfer wurde Robert Firsching bestätigt. Alle Abstimmungen erfolgten einstimmig.

Der neue Schützenmeister erklärte vor der Wahl, dass er sich zwar nicht in dieses Amt dränge, sich aber der Verantwortung stellen wird. Denn er hatte die Zusage seines Vorgängers ihm in Zukunft zu unterstützen und manche Aufgaben zu übernehmen. Er zeigte sich zwar leicht enttäuscht, dass gerade die aktiven Sportschützen nicht an der Versammlung teilnahmen, dafür aber umso mehr die Traditionsmitglieder. „In Zukunft wird es noch wichtiger sein, die anfallenden Aufgaben und Arbeiten auf mehrere Schultern zu verteilen. Daher kann sich jedes Mitglied überlegen, ob und welche Arbeiten er innerhalb des Vereines zukünftig übernehmen möchte“, so Harasim. Ausdrücklich dankte er seinem Vorgänger Walter Kusebauch für die gedeihliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und auch dafür dass dieser in den vergangenen acht Jahren die Verantwortung an der Spitze der Schützengesellschaft übernommen habe. Ehrenschiützenmeister

Rainer Wagenknecht warb noch für die Fahrt der Schützengesellschaft zur befreundeten Schützenkompanie nach Bozen anlässlich des dortigen Stadtfestes vom 4. bis 7. September. Auch Schützenkommissar Thomas Habermann dankte Harasim für die Bereitschaft die Verantwortung in der Schützengesellschaft zu übernehmen. Er sprach aber auch dessen Vorgänger Walter Kusebauch herzliche Dankesworte für sein Engagement aus. Schön sei, dass die komplette Vorstandschaft als eine Mannschaft auftrete.

Eine ganze Reihe von Ehrungen wurden bei der Versammlung ausgesprochen für Mitglieder, die sich in verschiedenen Funktionen in der Gesellschaft eingebracht hatten. So konnte Kusebauch mit Gudrun Münzner Urkunden und Ehrennadeln in Silber und Bronze überreichen; für 25 Jahre Rudolf Schöpf, für 40 Jahre Ehrenschiützenmeister Rainer Wagenknecht und Hans Bock, sowie für 60 Jahre Helmut Hempfling. In den Anfängen dessen Mitgliedschaft wurde noch Luftgewehr geschossen, Kusebauch erinnerte dabei an die vielen Preisschießen, so unter anderem in Lichtenfels, wo es als 1. Preis einen Opel Kadett zu gewinnen gab. Außerdem gab es noch drei Mitglieder, die seit 40 Jahren der kgl. Priv. Schützengesellschaft angehören, wie Landtagspräsident a. D. Johann Böhm. Die Ehrung wird an Karl Wehner und Walter Pawlowsky nachgereicht, da sie an diesem Abend verhindert waren.

Siegerpokale bleiben in Bad Neustadt

MAIN  POST

12.01.2015 - von Foto:
Katharina Rösch

Gewinner: im Bild die erfolgreichsten Teilnehmer am Dreikönigsschießen in der Einzel- und Mannschaftswertung, soweit sie bei der Siegerehrung anwesend waren. Von links Organisator und Zweiter Schützenmeister Markus Harasim, Marcello Drigo, Elmar Schmitt, Hans-Thomas Schmidt, Jürgen Volkmuth, Simone Sillmann, Stefan Meyer.



Zufrieden zeigte sich zweiter Schützenmeister Markus Harasim über die Resonanz beim Dreikönigsschießen der königlich privilegierten Schützengesellschaft. Diese Veranstaltung wurde am Sonntag auf den Schießständen mit 36 Teilnehmern durchgeführt.

Dabei wurde mit Pistole oder Revolver ab Kaliber 32, Anschlag ein- oder beidhändig, geschossen. Das Ergebnis setzte sich zusammen aus vier verschiedenen geschossenen Disziplinen. Bei gleicher Ringzahl im Gesamtergebnis wurde dann die Duellwertung dieser Schützen herangezogen.

Harasim, der auch die Organisation dieser Veranstaltung innehatte, dankte seinem Helferteam in der Aufsicht und Vorbereitung und erwähnte Albrecht Nöth, der für die Auswertung, und Bernd Fischer, der für die Bewirtung verantwortlich war. Insgesamt absolvierten die Teilnehmer 57 Durchgänge à 30 Schuss. Als besondere Wertschätzung für diese Veranstaltung wertete es Markus Harasim, dass viele Teilnehmer schon seit Jahren hier an den Start gehen. So unter anderem neben den Schützen vom Ausrichter der Schützengesellschaft Bad Neustadt, auch aus Lebenhan, Mellrichstadt, Schweinfurt, Versbach, Waldbrunn und darüber hinaus.

Optimal war auch der Schießwettbewerb durch die fast frühlingshaften Temperaturen an den Schießständen und attraktiv war auch die Zusammenstellung des gesamten Schießens. Harasim nahm gemeinsam mit erstem Schützenmeister Walter Kusebauch die Siegerehrung vor. Tagessieger und damit Gewinner des Wanderpokals für ein Jahr im Einzelwettbewerb wurde Jürgen Volkmuth von der königlich privilegierten Schützengesellschaft Bad Neustadt mit 239 Ringen. Zweiter wurde Ralf Schlegel mit 238 Ringen, Dritter Marcello Drigo (231 Ringe), Vierter Hans-Thomas Schmidt (230 Ringe) und fünfter Elmar Schmitt (230 Ringe). Sie alle erhielten einen Erinnerungspokal. Die Mannschaftswertung gewann Team 1 der königlich privilegierten Schützengesellschaft Bad Neustadt mit Jürgen Volkmuth, Elmar Schmitt und Markus Harasim mit 698 Ringen. Auf Platz zwei folgte die Mannschaft SLG Waldbrunn mit Hans-Thomas Schmidt, Marcello Drigo, Stefan Meyer mit 689 Ringen und Dritte wurde die königlich privilegierte Schützengesellschaft Bad Neustadt 2 mit Simone Sillmann, Rudolf Schöpf, Thomas Münzner mit 642 Ringen. Bei diesen drei Erstplatzierten Teams erhielt jeder Einzelschütze noch einen Pokal überreicht. Harasim sprach noch den Wunsch aus, dass sich alle Teilnehmer wieder zum nächstjährigen Dreikönigsschießen anmelden.

Treffsichere Cowboys

MAIN  POST

27.07.2015 - von Foto: Katharina Rösch

Nach dem Wettbewerb in den Saloon: Im Schützengarten platzierten sich die besten Westernschützen mit von links Organisator Roland Hampl, drittplatzierten Stephan Grenzer, Gesamtsieger Michael Wehner und Zweitplatzierten und Schützenmeister Markus Harasim.



Für zahlreiche Pistolen- und Revolverschützen aus der Region ist das Westernschießen der königlich privilegierten Schützengesellschaft ein fester Bestandteil in ihrem Jahreskalender.

So beteiligten sich 34 Schützinnen und Schützen am diesjährigen 9. Westernschießen. So mussten die Starter mit dem Unterhebel-Repetierer zehn Schuss aus 25 Meter Entfernung in 90 Sekunden auf die Kaktusscheibe abgeben. Mit dem Revolver mussten jeweils aus 15 Meter Entfernung fünf Schuss in 20 Sekunden auf Langhornscheibe, im Duelltakt 3/7 Sekunden ebenfalls auf Langhornscheibe und in zwölf Sekunden auf drei Fallplatten geschossen werden.

Interesse ist groß

Beide Disziplinen mussten geschossen werden und ergaben die Gesamtwertung. Bei der Siegerehrung zeigte sich Schützenmeister Markus Harasim erfreut, dass das Interesse gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben sei. Denn neben den Teilnehmern der eigenen Schützengesellschaft kamen auch wieder Starter aus Mellrichstadt, Schweinfurt und auch aus dem Raum Thüringen. Eigens zu diesem Schießwettbewerb war wieder das Mitglied Robert Grenzer aus Hamburg angereist. Harasim dankte auch den Organisator Roland Hampl der von Klaus Turek unterstützt wurde.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgte dann auch das gesamte Helferteam und namentlich erwähnte der Schützenmeister noch Hiltrud Hampl mit Helfer und Albrecht Nöth, der die Auswertung der Ergebnisse betreute. Gesamtsieger wurde Michael Wehner von BSG Mellrichstadt mit 206 Ringen. Er bekam neben dem Wanderpokal auch einen Erinnerungspokal überreicht.

Zweiter wurde Markus Harasim mit ebenfalls 206 Ringen und Dritter Stephan Grenzer mit 195 Ringen (beide königlich privilegierte Schützengesellschaft Bad Neustadt). Insgesamt wurden alle Teilnehmer noch mit einer Urkunde belohnt. Außerdem wurde unter den anwesenden Teilnehmern noch Sachpreise verlost, die von verschiedenen Sponsoren gespendet worden waren. Als Glücksfee fungierte hierbei Viviane. Markus Harasim dankte allen Teilnehmern für ihr Interesse an diesem Westernschießen und sprach die Hoffnung aus, dass alle wieder im nächsten Jahr teilnehmen werden.